

Bewerbungsbogen zum Teilnahmeantrag

Projekt: Ertüchtigung der Bahnstrecke Hinterweidenthal Ost –
Bundenthal-Rumbach

Leistungen: Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 und optional
für 5 bis 9 nach § 43 HOAI für Ingenieurbauwerke und § 47
HOAI für Verkehrsanlagen

Bekanntmachung EU-Amtsblatt: Datum 23.05.2017, Kennziffer 193924-2017

Bewerber: _____

Abgabetermin: 26.06.2017, 12:00 Uhr

Auftraggeber / Abgabeort: Verbandsgemeindeverwaltung Dahner Felsenland
Herr Wolfgang Bock
Schulstraße 29
66994 Dahn

Antrag auf Teilnahme am VgV-Vergabeverfahren

Die zutreffenden Felder bzw. Spalten sind auszufüllen oder anzukreuzen. Es werden nur die im Bewerbungsbogen geforderten Angaben und die entsprechenden Anlagen, wie etwa die Referenzdatenblätter, gewertet.

Bewerbergemeinschaften geben den Teilnahmeantrag für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in gesonderten Anträgen ab.

ANLAGENVERZEICHNIS

Nummerierung, Anzahl der Blätter und Bezeichnung der Anlage (Inhalt) bitte einfügen; Die Anlagen sind den Unterlagen bitte mit (farbigen) Trennblättern beizulegen

Nr.	Bezeichnung der Anlage	Nr.	Bezeichnung der Anlage

A. Allgemeine Informationen zum Teilnahmewettbewerb

I. Teilnehmer am Vergabeverfahren

Der Auftrag kann an Einzelbewerber oder an Bewerbergemeinschaften vergeben werden. Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung über die Bildung einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen (Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall nach §§ 705 ff. BGB), wie dieser in der Anlage vom Auftraggeber als Muster beigefügt ist.

Alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haben zwingend mit Abgabe des Teilnahmeantrages zu erklären, dass die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. Weiter sind eine Erklärung über den bevollmächtigten Vertreter sowie über die Zuständigkeit der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft mit Abgabe der Bewerbung vorzulegen.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Die Bildung von Bewerbergemeinschaften ist nur bis zum Bewerbungsschluss für die Teilnahmeanträge zulässig.

Die Entscheidung über die Auswahl der Bewerber, die aufgefordert werden, am Wettbewerb weiter teilzunehmen, erfolgt zweistufig.

- Zunächst wird formal geprüft, ob die nachfolgend geforderten Eignungsnachweise vollständig vorliegen. Das Fehlen eines geforderten Nachweises kann zum Ausschluss führen.
- Im Rahmen der zweiten Stufe wird die grundsätzliche Eignung des Bewerbers anhand der geforderten Nachweise inhaltlich überprüft.

Für die Bewerbungen sind ausschließlich die Formblätter dieses Bewerbungsbogens zum Teilnahmeantrag und das zugehörige Referenzdatenblatt Ingenieurbüro zu verwenden.

Die Bewerbungen sind mit der Kennung „*Planungsleistungen für die Ertüchtigung der Bahnstrecke Hinterweidenthal Ost - Bundenthal-Rumbach nach §§ 43, 47 HOAI*“ zu versehen und sind nicht anonym einzureichen. Bewerbungen ausschließlich per Fax oder E-Mail sind nicht zulässig.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Kostenerstattung für die Bewerbung besteht nicht.

Die Vergabe der Leistungen der Planung erfolgt im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens nach der VgV.

Die Möglichkeit der Eignungslleihe gilt auch bei Bewerbergemeinschaften und bezüglich von Nachunternehmern entsprechend der Vorschriften des § 47 VgV. Sofern von der Eignungslleihe Gebrauch gemacht wird, ist die „*Verpflichtungserklärung Eignungslleihe nach § 47 VgV*“ zu verwenden und als Anlage mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Die Eignungsnachweise können in Form von Eigenerklärungen (Präqualifikationsverzeichnis, Vorlage von Einzelnachweisen in Form von Eigenerklärungen) erbracht werden. Der Auftraggeber akzeptiert die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber die Bewerber, die eine Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der Nachweise beizubringen.

Der Auftraggeber fordert in jedem Fall vor Zuschlagserteilung den Bieter, an den der Auftrag erteilt werden soll und der bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt hat, auf, die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen.

II. Bauvorhaben

Die 15,3 km lange und nicht elektrifizierte Bahnstrecke Hinterweidenthal - Bundenthal, auch Wieslauterbahn genannt, wurde im Jahr 1997 für den Ausflugsverkehr an Sonn- und Feiertagen während der Sommermonate reaktiviert. Um die Option für eine vollständige Integration dieser Strecke in den Rheinland- Pfalz-Takt offen zu halten, soll der Ausflugsverkehr für die nächsten 15 Jahre weiter betrieben werden.

Die Wieslauterbahn befindet sich im Besitz der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland und wird durch die Albtalbahn Verkehrsgesellschaft mbH (AVG) als Infrastrukturbetreiber betrieben. Um den Ausflugsverkehr auch in den kommenden Jahren anbieten zu können, sind Investitionen in die Infrastruktur erforderlich. Es ist vorgesehen, ein Maßnahmenbündel in den Bereichen Bahnübergänge, Oberbau und Ingenieurbauwerke auszuführen.

Hierzu werden die entsprechenden Planungsleistungen nach §§ 43, 47 HOAI ausgeschrieben.

III. Angaben zum Bewerber

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Bürobezeichnung	
Anschrift / Sitz	
Darstellung der wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen	
Kontaktperson	
Telefon	
Fax	
Email	
Homepage	
Rechtsform; bitte HRG-Auszug beilegen	
Jahr der Bürogründung	
Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens	
Nachweis der Teilnahmeberechtigung (Berufszulassung)	

B. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Anlagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

I. Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 Abs. 1 und Abs. 4, 124 Abs. 1 GWB

§ 123 GWB	Eine Rechtskräftige Verurteilung wegen:	Liegt <u>nicht</u> vor	Liegt vor
Abs. 1 Nr. 1	§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 2	§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 3	§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 4	§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 5	§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 6.	§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 7	§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 8	den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 10.	den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

§ 124 GWB	Von der Teilnahme am Verfahren können Bewerber oder Bieter ausgeschlossen werden,	Liegt <u>nicht</u> vor	Liegt vor
Abs. 1 Nr. 1	das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 2	das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 3	das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 4	der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 5	ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 6	eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 7	das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 8	das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abs. 1 Nr. 9	das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Erklärung über die ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Gewerbeanmeldung gemäß § 44 Absatz 1 VgV	<i>Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unsere(r) Unterschrift, dass mein/unsere(r) Unternehmen gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt worden sind und dass es im entsprechenden Register eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.</i> <i>Ein aktueller Handelsregisterauszug kann vorgelegt werden.</i>

III. Erklärung über die Eintragung im Handelsregister

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Handelsregistereintragung	<i>Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unsere(r) Unterschrift, dass mein/unsere(r) Unternehmen im entsprechenden Register eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.</i> <i>Ein aktueller Handelsregisterauszug kann vorgelegt werden.</i>

C. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

I. Nachweise der Berufshaftpflichtversicherung

Hinweis: Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3 Mio. € für Personenschäden und 5 Mio. € für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden. Bewerbergemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bewerbergemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorlegen. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen.

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Versicherer	
Deckungssummen Personenschäden	
Deckungssummen Sonstige Schäden	
Der Nachweis, dass die Deckung der Berufshaftpflichtversicherung entsprechend den Vorgaben der Vergabebekanntmachung vorhanden ist	
Schriftliche Erklärung des Versicherers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine Versicherung entsprechend der Bekanntmachung mit mir/uns abzuschließen	

II. Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2013)	2013: 2014: 2015:

III. Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Planungsleistungen in den Bereichen Bahnübergänge sowie Oberbau und Ingenieurbauwerke)

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Umsätze vergleichbarer Dienstleistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2013)	2013: 2014: 2015:

D. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

I. Erklärung, aus das jährliche Mittel der vom Bewerber Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Geschäftsjahren (2013, 2014, 2015) ersichtlich ist

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der Führungskräfte / Büroinhaber der letzten drei Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2013)	2013: 2014: 2015:
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der Architekten / Ingenieure in Vollzeit der letzten drei Geschäftsjahre(gerechnet ab dem 01.01.2013)	2013: 2014: 2015:
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der Mitarbeiter für technische und wirtschaftliche Aufgaben in Vollzeit der letzten drei Geschäftsjahre(gerechnet ab dem 01.01.2013)	2013: 2014: 2015:
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der sonstigen Mitarbeiter in Vollzeit der letzten drei Geschäftsjahre(gerechnet ab dem 01.01.2013)	2013: 2014: 2015:

II. Benennung des vorgesehenen Projektleiters für den Auftragsfall

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Name des verantwortlichen Projektleiters für die Planung und Durchführung des Projekts	
Nachweis der Qualifikation/Erfahrung sowie persönliche Referenzen des verantwortlichen Projektleiters	
Nachweis beruflichen Befähigung als Anlage	

III. Benennung des stellvertretenden Projektleiters für den Auftragsfall

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Name des verantwortlichen stellvertretenden Projektleiters für die Planung und Durchführung des Projekts	
Nachweis der Qualifikation/Erfahrung sowie persönliche Referenzen des verantwortlichen stellvertretenden Projektleiters	

Nachweis beruflichen Befähigung als Anlage	
---	--

IV. Erfahrungsnachweis in Form einer Referenzliste der seit 2013 bis Ablauf der Bewerbungsfrist abgeschlossenen Planungsleistungen in den Bereichen Bahnübergänge sowie Oberbau und Ingenieurbauwerke von Schienenstrecken

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Nachweis von vergleichbaren Projekten seit 2013 bis Ablauf der Bewerbungsfrist; Die Referenzprojekte sind im Referenzdatenblatt als Anlage beizufügen	

Hinweis: Die Qualifikation und Erfahrung des **Bewerbers** werden anhand von Nachweisen und Referenzen bewertet. Hierfür sind vergleichbare Referenzen für **Planungsleistungen in den Bereichen Bahnübergänge sowie Oberbau und Ingenieurbauwerke von Schienenstrecken** vorzulegen, die der Bewerber seit 2013 bis Ablauf der Bewerbungsfrist erbracht hat. Die Referenzobjekte sind im Referenzdatenblatt als Anlage zu benennen.

Für jede Referenz in den Bereichen Bahnübergänge, Oberbau und Ingenieurbauwerken von Schienenstrecken im o.g. Zeitraum wird ein Punkt vergeben. Die acht Bieter, die die meisten Punkte erhalten und des Weiteren alle in diesem Bewerbungsbogen formulierten Anforderungen erfüllen, haben dann die Gelegenheit, im anschließenden Verhandlungsverfahren ein Angebot abzugeben.

V. Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Dienstleistung gemäß § 46 Absatz 3 Nr. 3 VgV

Hinweis: Die Beschreibung ist als Anlage vorzulegen.

VI. Nachweise der Qualifikation „*Bauüberwacher Bahn*“

Hinweis: Der Nachweis ist als Anlage vorzulegen.

Erklärung zur Richtigkeit der Angaben

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen meinen/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Ich/Wir erkläre mich/uns damit einverstanden, dass durch die Auftraggeberin zur Überprüfung der Angaben unter Wahrung der Vertraulichkeit gegebenenfalls ergänzende Unterlagen angefordert werden können.

Des Weiteren bestätige/n ich/wir mit meiner/unserer Unterschrift, dass ich/wir die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb einer vollständigen Überprüfung unterzogen habe/n und das Vorhaben sowie die für das Verfahren geltenden Bedingungen mit der für den Teilnahmeantrag erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann/können.

Ich/Wir erkläre/n mich/uns mit den aufgestellten Verfahrensregeln ausdrücklich einverstanden.

Ort, Datum, Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

.....

Anlage: Bewerbergemeinschaftserklärung

Nur von Bewerbergemeinschaften auszufüllen.

Die Erklärung ist zwingend von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft im Original zu unterschreiben und einzureichen.

Für den Fall, dass der Zuschlag in dem Verhandlungsverfahren „Planungsleistungen für die Ertüchtigung der Bahnstrecke Hinterweidenthal Ost - Bundenthal-Rumbach nach §§ 43, 47 HOAI“ an unsere Bewerbergemeinschaft erteilt wird, erklären wir,

- dass wir uns zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen und für die Erfüllung sämtlicher vertraglicher und außervertraglicher Verpflichtungen als Gesamtschuldner haften. (Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts gemäß § 705 ff BGB)
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

Bevollmächtigter Vertreter unserer Bewerbergemeinschaft ist:

Name, Büro: _____

Unterschriften aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft:

Ort, Datum

Stempel,
verbindliche Unterschrift
Name des Unterzeichnenden eintragen
(bevollmächtigter Vertreter des Büros)

Ort, Datum

Stempel,
verbindliche Unterschrift
Name des Unterzeichnenden eintragen
(bevollmächtigter Vertreter des Büros)

Ort, Datum

Stempel,

verbindliche Unterschrift

Name des Unterzeichnenden eintragen

(bevollmächtigter Vertreter des Büros)